



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

426 (16.9.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387177)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remajet Mannheim

Anzeigenpreise: 2 mm breite Zeilenbreite 2 Pfennig, 7 mm breite Zeilenbreite 3 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Abrechnung erfolgt in der Regel am 1. des Monats. Bei Abrechnung am Monatsende sind die Abrechnungen in bestimmter Anzahl, an bestimmten Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge, gerichtliche Mahnungen

Abend-Ausgabe A

Montag, 16. September 1935

146. Jahrgang - Nr. 426

Die Begründung der neuen Reichsgesetze

Reichspräsident Göring erläutert ihr Wesen und ihren Zweck

Rede des Reichspräsidenten

Nürnberg, 16. Sept.

Die Rede, mit der Reichspräsident Göring die drei Gesetze begründete, hatte folgenden Wortlaut:

Mein Führer! Männer des Reichstages! So grundlegend die Ausführungen des Führers und Reichstages sind, so bedeutsam sind die Gesetzesentwürfe, die Ihnen vorliegen. Wir haben heute am Abschluß einer ersten Ausbauperiode. Der Reichspräsident der Freiheit bringt dieses Gesetz und das neue deutsche Volk und der ganzen Welt zum Ausdruck.

Und so sollen auch die heutigen Gesetze keine sein am Abschluß dieser ersten Periode, und sie sollen Grundzüge sein zum Aufbau der zweiten und dritten.

In ihrer Wichtigkeit gehören diese Gesetze, wie nicht leicht anders, auf den Reichspräsidenten der Freiheit. Darum sind wir so besonders dankbar, daß der Reichspräsident diese Gesetze hier in dieser Stadt und zu diesem Zeitpunkt beschließen kann. Ein Volk mit seiner Freiheit noch ausbauen zu können, das ist eine Freiheit, die nicht nur gewonnen werden, wenn das Volk von innen heraus auch eine eigene Freiheit geschaffen hat. Wir müssen, das ist unsere Freiheit, durch das Grundgesetz, das vom 11. März des Jahres, durch das Deutschland wieder eine Freiheit erhielt, auf die wir stolz sind, daß wir diese Freiheit noch ausbauen können. Denn die neue Wehr garantiert, daß die Freiheit, wie sie für den Frieden garantiert, auch im Frieden leben kann und die Freiheit ausbauen. Aber diese wiederum gewonnenen Freiheit braucht auch ein äußeres Zeichen und ein äußeres Symbol. Und so wie jede Zeit und jedes Volk in der Vergangenheit das ihre eigene Symbol gehabt haben, so ist es selbstverständlich, daß das Deutsche Reich, das unter nationalsozialistischer Führung wieder zur Ehre und zur Freiheit zurückgefunden hat, auch ein äußeres eigenes Symbol haben muß, das auch über diesen neuen Deutschen Reich das Reichzeichen haben muß, das dieses Reich allein erst geschaffen hat. (Beifall.)

Ich glaube, wir Deutschen haben dem Schicksal dankbar, als dieses Schicksal in einem Augenblick tiefer Not und tiefer Schwermut eine neue Schwere-Wehr-Motiv einwirkte, weil diese Farben und weil diese Fahne nicht werden dürfen über einem Deutschland der Schmach und Schande.

Denn dieses Symbol, denn diese Fahne Schwarz-Weiß-Rot war ein geordnetes und einwandiges als Reichszeichen des damals geordneten Reiches. Als im Spiegelbild von Versailles das Deutsche Reich verfallen wurde, da wurde auch unter dem Donner der Geschosse diese neue Fahne entrollt. Sie wehte über einem Deutschland der Arbeit, über einem Deutschland des Glaubens, und über einem Deutschland, das den Frieden liebte und erhebt hat. Mit dieser Fahne in den Farben Schwarz-Weiß-Rot sind wir das Deutsche Reich wieder und sind für uns Deutsche auch ein neues Zeichen der Ehre und der Würde geworden. Und das ist gerade das, was wir mit dem Schicksal, das diese Fahne, diese Fahne nicht über dem entsetzten Deutschland wehen durfte.

Und wir waren dankbar, daß dieses Deutschland der Schmach und Schande sich ebenfalls keine andere Fahne in dem damaligen System gegeben hat, und daß die zukunftsreiche Farbe Schwarz-Weiß-Rot geblieben wurde und über dem Deutschland der Ehre und der Würde der dreifachen Internationalen Fahne, der roten, unter der Deutschland verfallen wurde, der gelben, unter welcher Deutschland untergeworfen und ausgebeutet wurde, und der schwarzen, die stets mit der roten Hand in Hand gegangen war. (Beifall.)

Die alte Fahne, sie ist in Ehren eingeholt worden. Sie gehört einem vergangenen Deutschland der Ehre an. Aber unter den alten Farben mit einem neuen Sinn hat begonnen der Kampf um die neue Freiheit.

Die Fahne, die wir vor der alten Fahne Schwarz-Weiß-Rot haben, bringt auch zu verbinden und zu vereinen, daß diese Farben und diese Fahne herkömmlich werden zu einem Parteiwappel, unter dem sich alle Gleichgesinnten die Freiheit verborgen hält. (Beifall.)

Denn nach der nationalsozialistischen Revolution, nach ihrem Durchbruch und ihrem Sieg überhaupt wieder die Fahne Schwarz-Weiß-Rot sichtbar werden konnte, dann nur deshalb, weil dieses Zeichen den Sieg errangen hatte und die Voraussetzung dafür

Auftakt zum Tag der Wehrmacht

Ein überwältigendes militärisches Schauspiel auf der Nürnberger Zeppelinfeld

Rede des Reichspräsidenten

Nürnberg, 16. Sept.

Der letzte Tag des Reichsparteitages der Freiheit, der Tag der Wehrmacht, begann mit regnerischem und trübem Wetter. Unwetterartige aber hatte es sich frühzeitig auf, so daß die unübersehbare Menschenmenge, die die gewaltige Zeppelinfeld umringte, den Vorführungen der Wehrmacht mit ungetrübteter Freude bewohnen konnte. Alle Tribünen waren mehr als nicht besetzt. Die Menschen fanden schließlich Kopf an Kopf in drangvoller furchtlicher Enge. Die Zahl der Besucher dürfte wohl über 200.000 betragen haben. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Vorführungen am Vormittag gewissermaßen nur die Generalprobe für die des Nachmittags waren, denn der Führer bewohnte. Auch für die Nachmittagsveranstaltung sind die Karten schon seit mehreren Tagen reichlich bezogen, und man kann wohl behaupten, daß die Vorführungen der Wehrmacht des Dritten Reiches sind vor allem am letzten Tage des Parteitages noch in Nürnberg anwesenden Teilnehmern abgetrieben haben.

Während die ersten Vorführungen des umfangreichen Programms schon großen Beifall aus. In ununterbrochener Tempo, wie eine ununterbrochene Kaskadenschau, auf das Feld, jetzt wie vom Feind befallen, um das gewaltige Heer und seine verschiedenen Bewegungsbewegungen. Die Kaskadenschau bedeutete ihre Werbung mit dem Zeichen einer von deutschen Planiern angelegten Sperr, die in wenigen Minuten befristet war, und so schnell, wie sie gekommen, war die Abstellung auch wieder verschwunden.

Dann marschierte in das Geviert ein Panzerregiment in Paradeformation, das plötzlich von Artillerie beschossen und zu jeder Entscheidung gezwungen wurde. Die Kompanien schritten unter entsprechender Sicherung aus, brachten ihre letzten und schwersten Maschinen- und mehrere Minenwerfer in Stellung und formten so den überaus feinen Angriff des Panzertruppen, der am 14. März-Kampfbogen bestand, abgingen. Dem Angriff einer letzten Panzerkompanie und einer Kampfwagenabteilung begegnete die Panzerabwehr mit einem abgrenzenden Gruppenfeuer.

Ingothäler Planiere bauten das „Großschiffwerk“ in der Mitte des Zeppelinfeldes auf. Eine Flottille und ein Flugzeugabwehr-Regiment übernahmen die Sicherung des Kraftwerkes. Während entwickelte sich ein großartiges Kampfschiff.

Kaskadenschau, die fettenweise in verschiedenen Höhen betrauert, wurden unter das zusammengefaßte Feuer der Flakbatterien genommen

lauf. (Beifall.) Mit um so größerer Empörung mußten wir feststellen, daß nun diese alle zukunftsreiche Fahne herabgeworfen wurde, um sie darunter zu verbergen, daß sie den Feinden und Vagabunden die Möglichkeit gab, ihre wahre Meinung nicht offen zu äußern. (Zustimmung.) Diejenigen aber, die gerade immer wieder glauben, daß sie das Recht auf jene alle zukunftsreiche Fahne gepachtet hätten, die haben sich zu verstellen, daß es der Feindhaft Adolf Hitler gewesen ist, der die Schwarz-Weiß-Rote Fahne wieder aus dem Schicksal herausgeholt hat und sie von neuem dem Volk identisch. (Beifall.)

Nur Führer ist es gewesen, der die Farben Schwarz-Weiß-Rot wieder rein und wieder ehelich gemacht hat. Das Hakenkreuz aber wurde zum Reichszeichen, unter dem sich die Arbeiter, die revolutionären Kämpfer sammeln konnten. So wie der Nationalsozialismus gleich einem Rauner aus dem deutschen Volk herausging, was an Stahl und Eisen darinnen war, so war es unter Feindhänden, unter welchem sich viele Kämpfer sammelten, unter welchem sie kämpften, soßen und zettelten auch gestanden sind.

Wir wünschen nicht, daß Schwarz-Weiß-Rot weiter zum feigen Kompromiß entsetzt wird.

Wir erinnern uns noch, wie man im vergangenen Jahre die uns heiligen Farben Schwarz-Weiß-Rot dadurch herabwürdelt, daß man sie feiner als nationales Freiheitszeichen vor die demokratisch-sozialistische Fahne zu legen glaubte. Wir aber wollen nicht das, was ein Kompromiß, wir wollen nicht denen, die ewig zu Feindhänden und Kompromissen neigen. Die Möglichkeit geben, das Hakenkreuz in die Schwarz-Weiß-Rote Fahne hineinzusetzen und damit

und von einer Jagdgruppe abgetrennt. Es war ein prachtvolles Bild, als die schnellen Kampfmaschinen wie die Raubvögel auf die schwarzen Bomber nieder. Die Flakabteilung mußte einen Stellungswinkel vornehmen, und diese Gelegenheit nutzte der Feind aus, um mit verschiedenen Geschwadern schwerer Bomber das Ziel anzugreifen und durch Bombenabwürfe völlig zu zerstören. Gleichzeitig unternahm Fliegeroberst Udet einen schnellen Sturzflugangriff aus vielen tausend Metern Höhe, wobei er geschickt eine über dem Felde hängende Regenwolke auszunutzen verstand. In geringer Höhe brachte Udet über das Feld und sich dem verstärkten Feuer der Flak durch einen schiefen Kurvenflug aus. Große Teile des Großkraftwerkes lagen in die Luft und brannten aus. Nur die beiden großen Schornsteine blieben vor der Zerstörung bewahrt. Während die Planiere die zertrümmerte Wehr abschließen und entsetzen und die Flakabteilung abdrückt, zeigte die beteiligten Streitkräfte formales Übergieren der Jagdgruppe.

In gleicher Zeit marschierten alle beteiligten Truppenteile durch die verschiedenen Tore zur Paradeaufstellung auf der Zeppelinfeld auf dem zeppelinfeldmäßig beschränkten Raum vollzog sich in außerordentlich kurzer Zeit, wobei das gesamte Personal aus der Zeppelinfeld zum Zeppelinfeld aus, das für diesen Zweck in der Zeppelinfeld marschierte. Das Hakenkreuz bildete die Luftformation mit dem Hakenkreuz an der Spitze, dem drei Flakgeschäfte, zwei Kampfgruppen und eine Jagdgruppe folgten.

Das Panzerregiment war während des Vorübermarsches in Paradeformation gegenüber der Haupttribüne aufmarschiert und bildete nun den Abschluß des Vorübermarsches, wobei die alten Reichszeichen von den Hunderttausenden wiederum mit erheblichem Beifall begrüßt wurden.

Die Hunderttausende verließen die mehrstöckigen Vorführungen mit der Ueberezeugung, daß sich bei der jungen Wehrmacht des Dritten Reiches die Tradition der zahlreicheren alten Armes in den besten Händen befindet.

land zu tun, daß sie nach beiden Seiten können, um so ihre wahre Meinung um so leichter zu verbergen. (Zustimmung.)

Wir wollen uns aber heute, gerade heute am Reichsparteitag der Freiheit, doch wohl auch zurück erinnern an die Schwere des Kampfes der vergangenen Jahre. Wir wollen vor allem daran denken, daß es einmündig um die Entscheidung zwischen zwei Plänen ging und daß diese Entscheidung grundlegend war für sein oder Nichtsein unseres Volkes und vielleicht in seiner ferneren Bedeutung auch um sein oder Nichtsein aller kulturellen Völker.

Zwei Pläne waren es, die letzten Endes in Deutschland am die Freiheit rangen: ein hundertfaches und ein hundertfaches das Sonnenzeichen des Hakenkreuzes.

Männer des Reichstages, die Sie diesen Kampf mitgemacht hatten, die Sie wissen, warum die Entscheidung ging. Sie wissen es auch, und das Volk weiß es: Hätte jene rote Fahne mit dem Sonnenzeichen gestiegen, dann wäre Deutschland untergegangen im Austausch des Hakenkreuzes. (Zustimmung.) Denken wir Gott und der Vorführung, daß unter Feindhänden, unter welchem ging für Deutschland das Wunder auf der Zeppelinfeld und damit seiner Rettung für alle Zeiten.

Wir dürfen nicht vergessen, daß in der Entscheidung dieses Jahres immer wieder die Schwere hart machte, wir wollen nicht vergessen, daß, solange unter Führer unter Feindhänden, das Hakenkreuz, mit den alten zukunftsreichen Farben in seiner Hand hielt, er damit auch das deutsche Schicksal in seiner

Hand gehalten hat. Das Hakenkreuz ist für uns ein heiliges Symbol geworden, das Symbol, um das unter ganzen Schimen und Fühlen ging, unter dem wir gelitten haben, unter dem wir geliebt haben. Opfer gebracht und schließlich zum Segen des deutschen Volkes auch geliebt haben. Das Hakenkreuz ist uns aber auch noch mehr geworden in diesem Kampf. Denn dieses Zeichen war uns auch ein Symbol unserer Kampfes für unsere arriergene Klasse, es war uns ein Zeichen des Kampfes gegen die Juden als Rassenverderber.

Und deshalb ist es ganz selbstverständlich, daß, wenn in Zukunft diese Fahne über Deutschland wehen soll, kein Jude dieses heilige Zeichen hängen darf. (Beifall.) Die neue Fahne soll aber auch der Welt klar machen, daß Deutschland für immer und für alle Zeiten unter dem Hakenkreuz leben wird. (Beifall.)

Wer diese Fahne schenkt, schenkt die Nation. Wir haben mit Bedauern festgestellt, was sich kürzlich in Amerika ereignet hat und wir bedauern das amerikanische Volk darum, daß es gezwungen war, einer solchen Verunglimpfung zuzusehen. Wir selbst aber erklären frei, daß wir in dieser Zeit lediglich den Wunsch haben, daß ein freies Volk in seinem abgrundtiefen Glauben niemals an solch einem Verfall, (Zustimmung.)

Der Sieg des Hakenkreuzes gab und die Wehr und gab uns auch die Wehr wieder. Die Wehrmacht ist sich nach dem Zeichen, unter dem sie wiedererbaut. Ohne daß der Sieg errungen worden wäre durch den Kampf, und die Opfer und den Einsatz der Frauen, Soldaten, ohne diesen Sieg, wissen wir, wäre kein Sieg, kein Sieg, kein neues Wagnis möglich gewesen. (Beifall und Zustimmung.) Das Hakenkreuz ist darum für uns für alle Zeiten das Symbol der Arbeit, und es ist deshalb nur ungeschicklich, daß heute am Parteitage der Freiheit auch dieses Symbol der Freiheit erloschen wird. So wie wir aber die Freiheit noch ausbauen und eindeutig festhalten haben und in vielen Taten festhalten, so wissen wir, daß wir sie nur erringen konnten und behalten werden, wenn wir auch noch innen frei geworden sind.

Diese Freiheit noch innen gibt es vielleicht oft schwerer zu erringen. Sie ist aber möglich, und darum werden heute auch die Grundzüge festgelegt werden, die diese Freiheit im Innern ein für allemal festhalten werden; denn

Diese Freiheit kommt aus dem Volk, und nur durch die Reinheit der Rasse kann diese Freiheit auch für ewig bewahrt werden.

Gott hat die Rassen geschaffen. Er wollte nichts Mischtes, und wir wollen es deshalb nicht von uns, wenn man versucht, mit jenen Mischen die Rassenreinheit umzuwälzen in eine Mischheit. Wir haben erlebt, was es heißt, wenn ein Volk nach dem Verlehen, den arischen und naturwidrigen Verlehen einer Mischheit leben muß. Denn diese Mischheit gibt es nicht. Wir haben und nie in ihr bekannt und deshalb müssen wir sie auch in unseren Verlehen gründlich abtöten und müssen uns befeuern zu jener Reinheit der Rasse, die von der Vorsehung und von der Natur bestimmt worden ist. Es ist ein Verbrechen zu den Kräften und Spannungen germanisch-nordischen Völkern. Wir wissen, daß die Völker, die die Erde ein Volk sind, wir wissen, daß das deutsche Volk, haben schwer an dieser Erde leben müssen. Wir wissen, daß die letzte Wurzel allen Verfalls Deutschlands aus dieser Erde letzten Endes kam. Wir müssen daher wieder verlangen, nämlich zu gewinnen an die Reichsgerichten und an großer Verweil.

Es ist Kern der Rettung in letzter Stunde erwiesen, und hätte auch Gott und die Vorsehung den Führer nicht gesandt, so wäre aus der Erde, aus dem Verfall Deutschlands nie wieder empotzogen. (Beifall.)

Wer aber noch im Zweifel darüber ist, daß das deutsche Volk, und zwar gerade das Volk in seinen kulturellen Werten, nicht unterworfen, sondern geliebt in seinem Kern ist, der konnte das heute erleben, wenn er in die Augen der Hunderttausenden sah, die in Reich und Glied heute an ihrem Führer vorbeiziehen durften. Das war Reinheit der Rasse, was dort im Gleichschritt vorbeimarschierte. Und es ist Pflicht einer jeden Regierung, und es ist vor allem Pflicht des Volkes, dafür zu sorgen, daß diese Reinheit der Rasse nie wieder angegriffen und verdorben werden kann.

Diese Gesetze, Männer des Reichstages, sind dem Volke ein neuer Beweis, daß Führer und Partei unerschütterlich festhalten an den Grundlagen unseres Parteiprogramms. (Beifall.) Darum sollen die neuen Gesetze heute am Parteitage der Freiheit für immer die Freiheit noch innen und außen sichern als Grundlage für den Aufstieg unseres Volkes. Ich verleihe deshalb jetzt die Gesetzesentwürfe, die eingebracht worden sind von der nationalsozialistischen Fraktion, die Anträge Hitler, (Fortsetzung auf Seite 2)

berung der Überlieferungen, das nicht nur ein wertvolles Anzeichen der Geburtenstärkung ist — 1934 war die Zahl der Lebendgeborenen um 210 000 größer als 1933 —, sondern durch das Freiwerden von Arbeitsplätzen betrauerter Frauen auch der Verminderung der Arbeitslosigkeit dient. Außerdem sind aus den Mitteln, die zur Gewährung von Ehestandsdarlehen zur Verfügung stehen, durch das Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaus vom 30. März 1935 bereits 50 Millionen Reichsmark zur

Förderung der Kleinwohnung und des Kleinwohnungsbestandes zur Verfügung gestellt worden.

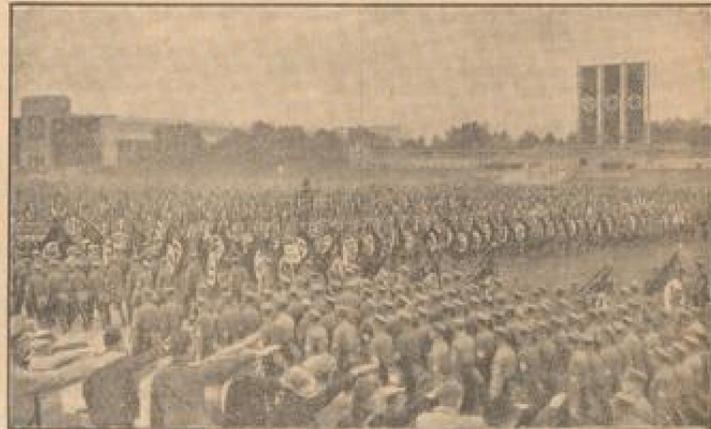
Zur weiteren Veranschaulichung teilt Reichsarbeitsminister Reichardt mit, daß in diesen Tagen eine Verordnung über die Gewährung von Kin-

derbeitshilfen an linderreiche Familien erlassen wird. Es werden zur Gewährung solcher Kinderbeihilfen monatlich 25 bis 30 Millionen Reichsmark zur Verfügung stehen. Die Beihilfen werden durchschnittlich 50 Reichsmark betragen. Wir werden, so schloß der Redner, den Weg der sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Gesundung unentwegt weitergehen. Wir werden denjenigen Vätern im Ausland, die sich in Schwarzmalerei über die Finanzlage des neuen Deutschen Reiches ergehen, den Gefahren der Erfüllung ihrer Wünsche und der Verwirklichung ihrer Träume nicht laß. Die Finanzen des neuen Deutschen Reiches sind geordnet, die finanziellen Grundlagen zum Aufbau unserer Wehrmacht und zur Durchführung aller sonstigen Maßnahmen, die bedingt sind durch das Lebensrecht der deutschen Nation, sind gesichert.

Bildbericht vom Parteitag der Freiheit



Der große Tag der Hitlerjugend
Der Führer auf der großartigen Jugend-Rundschau im Rührberger Stadion. Unter dem Führer Reichsleiter Rudolf Heß und Reichsjugendführer Walter von Helldorf. (Verlag Bild-Zentrale, B.)



Der Appell der SA
Der Rufmarsch der SA, SS und NSDAP in der Ostpöhlmannen zu der großartigen Rundschau am Sonntag. (Verlag Bild-Zentrale, B.)

Die Gemeinnützigkeit des Arbeitsdienstes

Ein interessanter Bericht des Reichsarbeitsführers Dieck

Meldung des DFB.

Rückenburg, 16. September.

Reichsarbeitsführer Dieck hielt auf dem Reichsparteitag eine Rede, in der er u. a. ausführt:

Im Arbeitsdienst soll die Jugend beiderlei Geschlechts zu Arbeiten für ihr Volk zu brauchbaren Mitgliedern der arbeitenden Volksgemeinschaft erzogen werden. Das Arbeitsjahr des Arbeitsdienstes ist ein lebenslanges Instrument der Staatsführung, um gemeinnützige Arbeiten von volkswirtschaftlichen, kulturellen, bevölkerungspolitischen Wert durchzuführen, deren Vermittlung auf andere Weise unmöglich oder ungenügend wäre. An solchen Werken arbeiten unsere 1900 Arbeitsabteilungen, welche je je 100 Mann starken Arbeitsabteilungen bilden, in den 30 Arbeitsgebieten, in die das gesamte Reichsgebiet eingeteilt ist.

Zur Zeit ist der Arbeitsdienst bei folgenden Großarbeiten angestellt: Im ostpreussischen Roodden mit 4 Abteilungen, im Nordostpreussischen mit 14 Abteilungen, auf der Insel Rügen mit 7 Abteilungen, an der Westküste Schleswig-Holsteins mit 8 Abteilungen, in den vorderen und mittleren Ostpreussen mit 22 Abteilungen, im Spreewald mit 9 Abteilungen, im Ost- und Mitteldeutschland mit 15 Abteilungen, im Ostpreussischen mit 6 Abteilungen, an der Ost- mit 8 Abteilungen, im Westfälischen mit 9 Abteilungen, in der südlichen Rheinebene mit 21 Abteilungen, in der Rhein mit 12 Abteilungen, im Donaugebiet bei Straubing mit 6 Abteilungen. Der Gesamteintrag des Arbeitsdienstes um die Mitte 1935 ergibt folgendes Bild: Es sind angestellt: 90 n. S. der Abteilungen bei Land- und Forstwirtschaft, 10 n. S. bei Handarbeiten, 5 n. S. bei der Vorbereitung von Stellungen, 15 n. S. bei Wirtschaftswirtschaften, 10 n. S. bei Sonderarbeiten für Kasernen, Wasserwerke, Postarbeiten, Wägenfabriken und Kassen der eigenen Lager. Auf Grund

wichtigster Schätzungen kann gesagt werden, daß in etwa 10 Jahren der durch Bodenerwerbsleistungen erzielte jährliche Mehrwert die laufenden Kosten des Reichsarbeitsdienstes übersteigen wird. Aus dem profittlichen Gehalt heraus hat sich im Laufe der letzten zwei Jahre ein neues Betätigungsfeld für den Arbeitsdienst ergeben: der Einsatz bei Bränden in Ortschaften, Wäldern und Gebirgen, bei Hochwasserungen und sonstigen durch Unwetter oder Unglücksfälle verursachten Katastrophen. In nicht weniger als 200 Fällen mit zusammen 131 000 Mann ist der Arbeitsdienst in der Zeit vom 1. April 1934 bis 1. April 1935 zum Katastrophenschutz eingesetzt worden. Sehr große Werte sind dadurch dem deutschen Volkserbe erhalten worden.

Der Einsatz der weiblichen Jugend dient in der Hauptsache der Unterstützung der deutschen Mutter, insbesondere der hilflosen, linderreichen Eltern- und Arbeiterfrauen durch Hilfe in Haus und Hof, in Garten und Stall, bei der Kinder- und Krankenpflege.

Heute Flaggenwechsel auf allen Handelschiffen

(Funkmeldung der R M S.)

Hamburg, 16. September.

Der Führer der deutschen Seeschifffahrt veröffentlicht folgende Anordnung:

Nachdem durch das Reichsflagengesetz vom 15. September 1935 die Farbenkreuzflagge als deutsche Handelsflagge geworden ist, führen alle deutschen Handelschiffe die Farbenkreuzflagge am Deck oder Gajel. Der Flaggenwechsel ist am heutigen Tage durchzuführen.

Der Führer der deutschen Seeschifffahrt Dr. Ebberget.

Absinien antwortet auf Italiens Infrage

Meldung des DFB.

Genf, 16. September.

In der Nacht zum Sonntag ist hier die absinienische Erwiderung auf die italienische Infragestellung veröffentlicht worden. Sie bezieht sich auf eine vorläufige Stellungnahme zu den italienischen Methoden und kündigt eine ausführliche Widerlegung durch die Regierung von Addis Abeba an, sobald die italienische Denkschrift dort eingetroffen und geprüft worden ist.

Die absinienische Delegation weist der italienischen Denkschrift völlige Unverständlichkeit für die politischen und sozialen Verhältnisse vor sowie eine mehr als tendenziöse Verzerrung der Rollen, die darin behauptet, daß der absinienische Regierung die Verletzung der internationalen Pflichten in dem Augenblick vorgeworfen werde, in dem die italienische Regierung sich dieser Verletzung selbst schuldig mache. Die absinienische Denkschrift lade weniger die Römer an Abzügen als die Absinienier zu verurteilen. Wie immer im Laufe der Verhandlungen der letzten Monate habe Italien seine Argumente im allerletzten Augenblick vorgetragen, um der Gegenseite die Erwiderung zu erschweren und das Verfahren in die Länge zu ziehen. Bezüglich der Flavour wird auf die Grösse des gegenwärtigen Konflikts verwiesen, die seine ausschließliche Lösung die menschliche Freiheit sicherzustellen bezwecken.

Die Flavourhaltung werde gegenwärtig streng bestraft und zwar durch Erhängen.

Wenn Italien die Absinien ansetzende Theorie auf den Grenzen des absinienischen Kaiserreichs zu einem besonderen Vorwurf mache, so müsse daran erinnert werden, daß es sich um Gebiete ohne jegliche Bevölkerung und infolgedessen auch ohne ununterbrochene Möglichkeit zur Ausübung der Staatssouveränität handele. Absinienier betrachte außerdem das ganze Land bis zum Meer als sein Staatsgebiet. Wenn Italien die Absinien ansetzende Theorie aufstelle, daß die absinienischen Grenzländer nur als Kolonien des Kaiserreichs zu betrachten seien, so könne es von der absinienischen Regierung nicht verlangen, daß sie in diesen Kolonien eine größere Verantwortung übernehme als die europäischen Mächte in ihren afrikanischen Kolonien.

Was die Verletzung internationaler Verträge betrifft, so wird es als erstaunlich bezeichnet, daß Italien niemals daran gedacht habe, den Schiedsvertrag vom 2. August 1928 anzuwenden. Absinienier könne sich ferner den Vorwurf der Verletzung der konventionellen Immunität nicht gefallen lassen, ohne seinerseits Italien entgegenzusetzen, daß es die Einrichtung des Konsulats zu militärischen Zwecken mißbrauche. Die absinienische Denkschrift vertritt von unaufrichtigen italienischen Verleugern, innerhalb Absinieniers verlegend zu werden und Ursache zu stiften und Mitleid mit der Erklärung, daß Absinienier im Geiste des Völkerbundes und im Einklang mit seiner internationalen Verantwortung und seiner christlichen Kultur nichts anderes wünsche, als daß der gegenwärtige Verlauf einer Be-

einrächtigung seiner territorialen Unversehrtheit und seiner politischen Unabhängigkeit möglichst bald vergessen werden könne und daß an die Stelle des alten Geistes der machtpolitischen Intrige ein neuer Geist der Gerechtigkeit und des Einverständnisses treten möge.

Beck protestiert gegen Litwinows Rede

(Meldung des DFB.)

Genf, 16. September.

Nach dem frühen Winterrücktritt des Balera, der für die Annahme des Völkerbundespaktes im italienisch-absinienischen Streitfall eintrat, sprach, erst im letzten Augenblick als Redner angesehend, der polnische Außenminister Beck. Seine Erklärung hatte folgenden Wortlaut:

Die am Sonntag von dem sowjetischen Delegierten Herr Litwinow gehaltenen Rede zwang mich, auf dieser Tribüne folgendes zu erklären:

In einigen Sätzen seiner Rede, die in Ihren Anspielungen sehr deutlich war, hat Herr Litwinow geglaubt, mit offenkundiger Voreingenommenheit und in völlig willkürlicher Weise gewisse diplomatische Akte, die mein Land abgeschlossen hat, beurteilen zu können.

Wegen ein solches Vorgehen möchte ich hier in aller Form Einspruch erheben.

Es ist klar, daß für meine Regierung derartige Auffassungen über die polnische Politik vollkommen unannehmbar sind. Ich bin jedoch als Vertreter eines Gründungsmitglied des Völkerbundes davon überzeugt, daß ein derartiges ungeschickliches Vorgehen innerhalb dieser Versammlung einer sozialen Zusammenarbeit, die die Voraussetzung unserer gemeinsamen Arbeit ist, nur schaden kann.

Funkpruch Görings an „Graf Zeppelin“

Berlin, 16. September.

Der Reichsminister für Luftfahrt, General der Flieger, Göring, hat dem Luftschiff „Graf Zeppelin“, das zur Zeit auf der Rückreise von Südamerika seine 100. Expeditionsreise durchführt, folgenden Funkpruch übermittelt: Mit Bewunderung erkenne ich die Leistungen der polnischen Expedition an, die Schiff und Besatzung auf nunmehr 100 Menschenjahren errungen haben. Ich danke der Besatzung für diese Leistung und gebe dem Wunsch Ausdruck, daß die deutsche Luftfahrt auch weiterhin die Kunde unerschütterlichen deutschen Lebenswillens in alle Welt hinaustragen möge.

Ein wahnwitziger Lokomotivführer

Berlin, 16. Sept.

In der Nähe von Stettin wurde ein Lokomotivführer während der Fahrt wahnwitzig. Er ließ den Zug mit immer höherer Geschwindigkeit ohne Beachtung der Signale durch eine Gasse hindurchfahren. Glücklicherweise konnte der Fahrer den Lokomotivführer überrolligen und solange festhalten, bis er den Zug zum Stehen gebracht hatte.



Der Aufruf zum „Tag der Wehrmacht“
Die Reden der Vorgesetzten in Rückenburg, die am „Tag der Wehrmacht“ mitgeteilt werden. (Verlag Bild-Zentrale, B.)



Der Abmarsch des großen Volkfestes
Das Abschiedsfeuer am Tag der Wehrmacht, das den Abmarsch des großen Volkfestes am Sonntag beendet. Das festliche Abschiedsfeuer hat unter dem Motto: „Bis zur Wehr!“ (Verlag Bild-Zentrale, B.)

Diskonterhöhung in Holland

Amsterdam, 16. September. (Wirtschaftl. Anzeiger) Die Niederländische Bank hat heute ihren Diskontsatz...

Abschluß der Dordrechter Schleppschiffahrtstagung

Die internationale Schleppschiffahrtstagung in Dordrecht, die von dem Reichsamt für Schifffahrt und Fischerei...

Internationale Konferenz der Großhandelspreise. Die am 11. September abgelaufene Konferenz der Großhandelspreise...

Gegen ungerechtfertigte Vorwürfe der Preisfreiberei im Lebensmittel-Einzelhandel

Eine Erklärung des Reichsnährstandes

Der Leiter der Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsnährstandes, Dr. Götter, hat am Sonntag nach Berlin eine...

Die Frage der Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsnährstandes ist im Zusammenhang mit der Preisfreiberei...

Die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsnährstandes hat am Sonntag nach Berlin eine Erklärung...

Die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsnährstandes hat am Sonntag nach Berlin eine Erklärung...

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Frankfurt). Lists various goods and their prices.

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Berlin). Lists various goods and their prices.

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Frankfurt). Lists various goods and their prices.

Stiller Wochenbeginn

Geringses Aktienangebot / Leichte Kursrückgänge

Rhein-Waialde Mittagsbörse: Still und etwas leichter

Am Sonntagmorgen eröffnete die Rhein-Waialde Börse...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Die Börse hat am Sonntagmorgen bei mäßigem...

Anhaltender Aufwieg der Sparkassen

Die Sparkassen-Monatsendwerte für Ende Juli

Die letzten veröffentlichten Monatsstellungen der Sparkassen...

Die Sparkassen-Monatsendwerte für Ende Juli...

Die Sparkassen-Monatsendwerte für Ende Juli...

Berliner Devisen

Wochenende: Reichsmark 4, London 1, Privat 3 1/2, u. s. w.

Table with multiple columns showing exchange rates for various currencies and locations.

Stiller Wochenbeginn

Geringses Aktienangebot / Leichte Kursrückgänge

Rhein-Waialde Mittagsbörse: Still und etwas leichter

Am Sonntagmorgen eröffnete die Rhein-Waialde Börse...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Die Börse hat am Sonntagmorgen bei mäßigem...

Anhaltender Aufwieg der Sparkassen

Die Sparkassen-Monatsendwerte für Ende Juli

Die letzten veröffentlichten Monatsstellungen der Sparkassen...

Berliner Devisen

Wochenende: Reichsmark 4, London 1, Privat 3 1/2, u. s. w.

Table with multiple columns showing exchange rates for various currencies and locations.

Stiller Wochenbeginn

Geringses Aktienangebot / Leichte Kursrückgänge

Rhein-Waialde Mittagsbörse: Still und etwas leichter

Am Sonntagmorgen eröffnete die Rhein-Waialde Börse...

Berliner Börse: Aktien ruhig

Die Börse hat am Sonntagmorgen bei mäßigem...

Anhaltender Aufwieg der Sparkassen

Die Sparkassen-Monatsendwerte für Ende Juli

Die letzten veröffentlichten Monatsstellungen der Sparkassen...

Berliner Devisen

Wochenende: Reichsmark 4, London 1, Privat 3 1/2, u. s. w.

Table with multiple columns showing exchange rates for various currencies and locations.

Berliner Devisen

Wochenende: Reichsmark 4, London 1, Privat 3 1/2, u. s. w.

Table with multiple columns showing exchange rates for various currencies and locations.

Frankfurt

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Frankfurt). Lists various goods and their prices.

Berlin

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Berlin). Lists various goods and their prices.

Frankfurt

Table with 4 columns: Date, Item, Price, and Location (Frankfurt). Lists various goods and their prices.

Gestern, in der Mittagsstunde, entschlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Bruder, Herr

Friedrich Künkler

im Alter von 78 Jahren.
Mannheim, den 16. September 1935.

Im Namen der trauernden Familie:
August Künkler
Lina Esch geb. Künkler

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. September, 11^{1/2} Uhr, von der Friedhofkapelle aus. — Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.

Von der Reise zurück
Dr. Elisabeth Auch
Otto-Seck-Str. 4 Tel. 4925

Zurück
Dr. med. Seling
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt
N 2, 1. Fernsp. 23000.

Verlobte
kaufen Wäscheausstattung bei
Max Wallach, D 3, 6.

MULCUTO RASIERKLINGEN

Zahlreiche Anerkennungen:
Herr Badenerger Dr. Wilhelms, Stuttgart, Badenwürt. 24 schreibt am 11. Dez. 1934 für seine rasier Kl. das folgende: „Ich habe viele Rasierkl. probiert, aber keine so gute wie die Mulcuto.“

Senkflüssleinlagen
nach Dippelbrück
in jeder Ausführung
nach Art. Verstoff

Lied ständ. Nasen
J. H. Fuchs
Orthopädie-Mech.-Labor
D 1, 11 Tel. 21982

Familien-Drucksachen
in wenigen Stunden
Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6



Die neuen Stoffe für den Herbst

sind ganz entzückend, meine Damen. Bitte überzeugen Sie sich selbst davon durch Ihren Besuch. Wir machen Ihnen den Kauf möglich durch unser bewährtes Zahlungssystem.

40 Wochen- oder 9 Monatsraten lassen Sie die Ausgabe kaum spüren.



Das Kaufhaus für Wäsche und Bekleidung

Kurt Rudolf Weinlein

erteilt
Einzelunterricht
in allen Gesellschaftstänzen
P 1, 3a Fernruf 24411

Herr Oberamtmann a. D. Karl Eckhard

ist nach kurzem Leiden am Samstag, den 14. ds. Mts. in Freiburg sanft entschlafen.

Vier Jahrzehnte hindurch hat er die Geschicke des Roten Kreuzes geleitet und hat ihm seine volle Kraft, seine reiche Erfahrung und sein gütiges Herz zur Verfügung gestellt.

Ihm folgen über Tod und Grab hinaus unser inniger Dank und unsere unwandelbare, treue, herzliche Verehrung.

Deutsches Rotes Kreuz
Badischer Männerverein
Orismännerverein mit
Sanitätskolonne.
Mannheim-Stadt.

Badischer Frauenverein
Zweigverein Mannheim.

Karl Eckhard

Großh. Bad. Oberamtmann a. D.
im 74. Lebensjahr.
Freiburg i. B., Berlin, Kaiserlautern, Mannheim, den 14. September 1935.

Im Namen der Familie:
Anna Sophie Ganderberger v. Moisy
geb. Eckhard
Fritz Ganderberger v. Moisy
Maria Beck geb. Eckhard
Woldemar Beck

Die Beerdigung findet im Neumarkt zu Freiburg i. B. am Dienstag, den 17. September, nachmittags 3 Uhr, statt. In Rücksicht des Verstorbenen wird gebeten, von Beileidsbesuchen und Kranzsendungen Abstand zu nehmen.

Danksagung

Für die innige Anteilnahme beim Hinsange unseres lieben Entschlafenen, Herrn

Johann Gross

Werkmeister
sagen wir auf diesem Wege allen herzlichsten Dank. Insbesondere Dank den Schwestern des städt. Krankenhauses für die aufopfernde Pflege, Herrn Pfarrer Junod für die tröstlichen Worte und den Sanges- und Orgelbrüdern für die Ehrungen.

Mannheim (Hansstr. 35), den 16. September 1935
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Margareta Gross geb. Zobeley

Verkäufe

Fabrikation die besten...
Segelboot 20 cm...
Brillett-Badeöfen Modelle...
Kaffee 200 g...
Leppiche billig...
BRYM 81,2...
B RM Adler...
Glasdächer Spezial...
SCHLEICHER Ingenieur...
U 1, 20a Tel. 22616...
6/30 Opel-Cabrio 1935...
Lieferwagen 170-215...
Schöne 3-Zim-Wohnung zum 1. 10. zu vermieten...
2 leere Zimmer mit...
Levi & Sohn P 7, 15, Telefon 206...
Schöne 3-Zim-Wohnung zum 1. 10. zu vermieten...
2 leere Zimmer mit...
Levi & Sohn P 7, 15, Telefon 206...

Teppiche repariert, reinigt, entmottet
Bausback H 1, 10 Tel. 24411
Lest die NMZ

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Werbevertreter für...
Verkäuferin für...
perfr. älteres Mädchen für...
Servertrüblein für...
Möbel-Klumper S 2, 6-11, 5...
Gebrauchte Fahrräder und...
Breitestraße J 1, 7, 10...
Kaufgesuche für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

4-Zimmer-Wohnung in guter Lage...
Nähe Flugplatz 3- bis 4-Zimmerwohnung...
Magazin gesucht für...
2 Zim. u. Küche in...
Wohnungs-Anzeigen haben in der Zeitung...
Kl. Wohnung nahe...
Mietgesuche Wohnungstausch!

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

Annahmestrich für die NMZ

Ausgabe vom 8 Uhr für die Abend-Ausgabe nach 2 Uhr

4-Zimmer-Wohnung in guter Lage...
Nähe Flugplatz 3- bis 4-Zimmerwohnung...
Magazin gesucht für...
2 Zim. u. Küche in...
Wohnungs-Anzeigen haben in der Zeitung...
Kl. Wohnung nahe...
Mietgesuche Wohnungstausch!

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

3 Zimmer und Küche mit...
Friedrichspt. 16 2 etg. leer...
Schöner Laden in...
August-Küche 12 St. für...
Immobilien Oststadtvilla...
Beteiligungen Teilhaber...
Automarkt Adler-Standard...
Wohnungen 2 leere Zimmer...

Mein Geschäftsfreund hat recht behalten!
Ich habe die Wette verloren. Er hat behauptet, auch in rubigen Geschäftszeiten soll man inserieren. Das war für mich nicht glaubhaft. Eine Anzeige, die ich öfters wiederholte, hat mich eines besseren belehrt.
Ich inseriere seitdem in der
NMZ
und stets erfolgreich.